



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949
VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM
HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



53. Jahrgang · Nr. 9 · September 2001

Botenlohn 20 Pfennige



Das stillgelegte Freizeithem an der Sieker Landstraße – siehe Seite 29

Jetzt können Sie sich
was gönnen.

GIRO
DAS GRATIS KONTO
DIREKT

Ab sofort haben Sie mehr übrig für die kleinen Extras – denn mit dem GIRO DIREKT können Sie sich die Kontoführungsgebühren sparen. Bei den Leistungen haben wir nicht gegeizt. Sie nutzen alle Leistungen eines »normalen« Girokontos auf direktem Weg. Ob Homebanking am PC oder Telefonbanking – alles kostenlos! Und mit dem gesparten Geld lassen Sie's sich gutgehen.

GIRO DIREKT. Das Gratis Konto.

www.sparkasse-stormarn.de

**Sparkasse
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- und gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!

Verkauf · Vermietung

Otto Cropp GmbH · RDM · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf · Hamburger Straße 4 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/60090 · Fax: 04102/600999 · email: info@cropp.de · <http://www.cropp.de>

Nachmittagswanderung

Am **Sonnabend, dem 15. September**, wird rund um das alte Fischerdorf **Gothmund** an der **Trave** gewandert.

Treffpunkt: 13:00 Uhr U-Bahnhof Kiekut. Anfahrt mit dem Pkw. Am Schluß Kaffeetrinken.

Leitung: *Ilse und Uwe Clasen*, Telefon 41539



Radwandergruppe ›Heiße Reifen‹

Am **16. September** geht es über das **Stapelfelder Moor** in den **Öjendorfer Park** (See) max. 50 km.

Treffpunkt um 10:00 Uhr Bahnhof Kiekut. Versorgung aus der Packtasche, ggf. Kiosk im Park. Abschluß gemeinsames Kaffeetrinken.

Heinz Johannsen, Tel.: 65922



Wanderfahrt mit der Raiba

In diesem Jahr gibt es wieder eine Wanderfahrt in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Südstormarn. Sie findet statt am **Sonnabend, dem 6. Oktober**. Wir wandern mit dem Förster im Leonorenwald bei **Kalkhorst** in Mecklenburg, essen eine kräftige Erbsensuppe in dem Restaurant »Baumhaus« in Klein Pravtshagen, besichtigen danach das **Barockschloß Bothmer** in Klütz mit Kaffeetrinken im Festsaal.

Fahrpreis: DM 20,00 für Eintritt und Kaffeetrinken (Busfahrt und Mittagessen ist frei). Abfahrt: 9:00 Uhr U-Bahnhof Großhansdorf, 9:15 Uhr U-Bahnhof Schmalenbeck. Zwischenhalt am Rathaus. Rückkehr: Gegen 18:30 Uhr. Es sind nur noch ganz wenige Plätze frei.

Anmeldung bei *Wergin* unter 66140

Spaziergang

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 19. September**, am U-Bahnhof Kiekut. Dauer des Spazierganges – wie gewohnt – ca. 1 ½ Stunden. Am Schluß Kaffeetrinken.

Erika Wergin, Tel. 66140

Inhalt

Neue Mitglieder	S. 5
Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45

■ **Veranstaltungen:**

Wanderungen	S. 3
Weitere Veranstaltungen	S. 5
Niederdeutsche Autorenlesung	S. 7
Veranstaltungen der Senioren Union	S. 9
Veranstaltungen der S.-H. Uni.-Ges. .	S. 10

■ **Berichte:**

Evang.-Freikirchliche Gemeinde heißt jetzt Christuskirche (<i>J.W.</i>)	S. 16
Geburtstag Pastor i.R. Mauritz (<i>J.W.</i>) .	S. 16
Tag d. o. Tür bei der FF (<i>J.W.</i>)	S. 17
Neues vom Kulturring (<i>I. Bauschke</i>) ..	S. 18
Rektor Tramm im Ruhestand (<i>J.W.</i>) .	S. 19
Neue Angebote der VHS (<i>K. Müller</i>) ..	S. 20
Riesenprogramm Waldreiterbühne (<i>B. v. Prondzynski</i>)	S. 22
SVG-Reisegruppe (<i>R. Wolter</i>)	S. 25
Bericht aus der Gemeinde	S. 26

■ **Rätsel:**

Leserbrief zum Bilderrätsel 21 (<i>H.+P. Bickel</i>)	S. 36
Bilderrätsel 22 (<i>R. Krumm</i>)	S. 37

■ **Artikel:**

Richard Schülers Besitzungen in Großhansdorf (<i>J. Wergin</i>)	S. 29
Erste Direktwahl des Bürgermeisters	S. 38
Biggbeer'n (<i>P. Berndt</i>)	S. 42

Ihr zuverlässiger Partner in allen Geldangelegenheiten auch in Zukunft im Eilbergweg.

Unser Bonbon für Neukunden:
kostenfreie Kontoführung
bis Ende 2002



Wenden Sie sich
an unsere Filialleiterin
Andrea-K. Cornehl
Telefon 04102-693010

 **Raiffeisenbank Südstormarn eG**

22927 Großhansdorf* - Sieker Landstr. 120
Tel. 0 41 02 / 6 06-0 - Fax 0 41 02 / 6 06-149

Bankhauptfilialen in:

**Ahrensburg*, Trittau*
und Oststeinbek***

Filialen in:

**Großhansdorf-Eilbergweg, Siek, Barsbüttel-Stellau,
Glinde, Barsbüttel* und Havighorst**

*** die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

Plattdütsch Runn

Themo-Urlaubsgeschichten sülvst schreewen – oder ut een Book verlesen, hebbt wi us vör dat nächste Mol vörnehmen. Wanneer? An'n **26.09.2001** dröpt sick de »Plattdütsch Runn« üm halbig Acht in't DRK-Huus, Papenwisch 30, achter de Polizei. Wokeen kann komen? All de, de Spooß an een komodig, plattdütsch Runn un an us plattdütsch Muddersprook hebbt, sünd all von Harten willkomen.

Utkunft giff: Peter Berndt, Tel. 62006

Klön-Café

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, dem 19. September**, um 19:30 Uhr, im Rosenhof 1. Es ist jeder herzlich willkommen.

*Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz,
Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140*

Treffen der AWO

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Tagesstätte Papenwisch 30.

*Auskunft und Anmeldungen bei
Margrit Eggert, Telefon 66217*

Wanderwochenende in Tessin

Viele Wanderer waren im letzten Jahr begeistert von der wunderschönen Landschaft bei Tessin und an der Wolfsberger Mühle. Auf vielfachen Wunsch wird nun ein Wanderwochenende vom **21. bis 23. September 2001** in der Pension Wolfsberger Mühle angeboten.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

Freitag, 21.09. nachmittags Erkundung der Stadt und Umgebung.

Sonnabend, 22.09. Wanderung 20 km im Recknitztal.

Sonntag, 23.09. Besichtigung in Rostock oder Warnemünde.

Die Teilnehmer erhalten genauere Mitteilung mit allen Einzelheiten. Die Führung hat Herr Preuß von der Stadtverwaltung Tessin. Übernachtung und Frühstück kosten DM 40,- pro Tag und Person.

Es sind noch wenige Plätze frei.

Anmeldungen an Wergin, Tel. 66140

Sportplatz frei für's Sportabzeichen

Ab sofort haben Sie wieder Gelegenheit, an jedem Dienstag ab 18 Uhr den frisch renovierten Sportplatz für die Abnahme des Sportabzeichens zu nutzen.

**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜSSEN WIR RECHT HERZLICH:**

CHRISTOPH BÖHRINGER · RENATE BÖHRINGER
THERESE NAMYSLIK · GISELA MEYER

**SPAR****SCHMALENBECK****Service**
ohne Grenzen**TOP-Preise**
TOP-Frische
TOP-Qualität

- ▶ **Lieferservice** Liefertage: Montag und Freitag
Rufen Sie uns an, schicken Sie uns ein Fax oder kommen Sie selbst einkaufen, wir bringen Ihre Ware zu Ihnen nach Hause. Bitte an Liefertagen bis 13:00 Uhr bestellen.
- ▶ **Kostenfreier Taxi-Ruf** Brauchen Sie nach dem Einkauf bei uns ein Taxi? Kein Problem! Sprechen Sie einfach einen unserer Mitarbeiter an.
- ▶ **Einkaufsbegleit-Service** Auf besonderen Wunsch stellen wir Ihnen gern einen Mitarbeiter zur Verfügung, der Sie durch den Markt begleitet, mit Ihnen einkauft und Sie individuell berät.
- ▶ **Einpack-Service** Auf besonderen Wunsch packen wir Ihnen gern Ihre Lebensmittel ein und bringen sie zu Ihrem Fahrzeug.
- ▶ **Geschenkverpackungs-Service** Wir verpacken Ihre
Präsentkörbe Pralinen o.ä. als Geschenk und kreieren Präsentkörbe nach Ihren Wünschen.
- ▶ **EC-Cash** Bei uns können Sie bequem bargeldlos bezahlen, pro Person und Karte bis 2.000,- DM.
- ▶ **Platten- und Party-Service** Haben Sie einen besonderen Fleischwunsch oder möchten Sie für Ihre Gäste eine Aufschnitt- oder Käseplatte bestellen? Sprechen Sie mit unserem Fleischer oder unseren Mitarbeitern der Frischeabteilung an der Wurst- und Käsetheke.
- ▶ **Getränkeabholmarkt** Jetzt können Sie bequem mit Ihrem Auto direkt an unsere Laderampe heranfahren und sich die Getränkeboxen vom Lager in Ihr Auto stellen lassen. Bitte klingeln Sie an der Lagertür auf der Rückseite des Marktes.

SPAR-MARKT Olaf Nesso
Ahrensfelder Weg 11-13
Schmalenbeck
(Nähe U-Bahn Schmalenbeck)

Tel. / Fax **62018**

Wir freuen uns, Sie in unserem SPAR-MARKT begrüßen zu dürfen! Ihr SPAR-Service-Team.

Wir sind für Sie da:

Mo.-Do. 8:00 - 18:30 Uhr

Fr. 8:00 - 19:00 Uhr

Sa. 8:00 - 14:00 Uhr

Die »Plattdütsch Runn« des Heimatvereins Großhansdorf hat in diesem Jahr wieder zusammen mit der Gemeindebücherei eine niederdeutsche Autorenlesung organisiert. Sie findet statt am **Donnerstag, dem 13. September um 19:30 Uhr** in der Gemeindebücherei. Rechtzeitiges Anmelden ist wegen der begrenzten Sitzmöglichkeiten ratsam.

Frau Elke Wriedt ist 1941 in der Kremper Marsch an der Unterelbe geboren. Sie lebt heute mit ihrer Familie in Borsfleth bei Glückstadt. Nach einer Tätigkeit als kaufmännische Angestellte gab es schon 1982 die ersten Veröffentlichungen Lyrik und Prosa in Tageszeitungen. Sie ist heute Mitglied im Verband Schriftsteller in Schleswig-Holstein und anderen Dichtergesellschaften.

1995 und 1996 erhielt sie jeweils den 2. Preis für Literatur der renommierten niederdeutschen Freudenthal-Gesellschaft e.V. in Soltau. So können die Zuhörer eine interessante niederdeutsche Lesung erwarten.

Musikalisch wird die Lesung von dem Gesangs-Duo Susanne Leußler (Gesang) und Freddy Boegel (Gesang und Gitarre) untermalt. Susanne ist mit Nie-

derdeutsch in Husum aufgewachsen. Freddy als gebürtiger Stettiner hat Niederdeutsch nach dem Krieg auf Fehmarn gelernt. Die beiden arbeiten seit drei Jahren zusammen und haben ein umfangreiches Repertoire aus alten und neuen Liedern.

■ Peter Berndt



Niederdeutsche Autorenlesung

Elke Wriedt:
*Minschen
un de grote Welt*

**Donnerstag
13. September 2001
um 19:30 Uhr**

**in der Gemeindebücherei
Großhansdorf,
Sieker Landstraße 203**



Die Lesung wird begleitet und untermalt vom Gesangsduo Susanne Leußler (Gesang) und Freddy Boegel (Gesang und Gitarre)

Eintritt DM 8,- / Karten im Vorverkauf in der Gemeindebücherei während der Öffnungszeiten und (falls vorhanden) an der Abendkasse

KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz

Telefon (04102) 62565

Freitag, 21. September 2001 um 20 Uhr

Paul

Theater
der Altmark

Nostalgisches Märchen
um Liebe und Leidenschaft
in der ehemaligen DDR

die **Paula**
Legende
vom Glück ohne Ende

Lassen Sie sich zurückversetzen in die wilden 70er Jahre: Die schöne Paula und der hoffnungsvolle junge Funktionär Paul verlieben sich ineinander. Um ihre Liebe jedoch leben zu können, müssen sie mit Konventionen und Normen ihrer sozialistischen Lebensweise brechen.

Dem Autor Ulrich Plenzdorf (Die neuen Leiden des jungen Werther) gelingt es, mit seiner Love-Story aus den 70ern ein Stück wilder Jugend, bunt, fantastisch, sentimental aber auch mit Rock'n Roll und einem großen Fünkchen Ironie wieder aufleben zu lassen.

**Karten zu DM 20,- / 25,- / 30,- im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper und Adam. Restkarten an der Abendkasse.**

.....
Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

In den letzten Ausgaben des Waldreiter hatte ich mich mit der Vorstellung des Ortes und den Malern des Künstlerdorfes **Worpswede** befaßt. Die **Einführung** zu dieser Tagesausfahrt findet statt am **Mittwoch, dem 12. September**, um 15:00 Uhr, im Restaurant vom Rosenhof 1. Die eigentliche **Ausfahrt** ist dann am **Mittwoch, dem 26. September**. Abfahrt um 9:30 Uhr an der Bushaltestelle Rosenhof 2. Beide Veranstaltungen werden von Herrn Joachim Wergin geleitet.

Die Fahrtkosten für Mitglieder 70,- DM und für Nichtmitglieder 75,- DM beinhalten die Busfahrt, das Mittagessen, ein Kaffeedeck und die Eintrittsgelder.

Zu unseren Informationsbesuchen in dem Gewürzwerk Hermann Laue (Hela) wird im nächsten Waldreiter näheres gesagt.

Ich möchte an dieser Stelle noch zwei Themen ansprechen, die die Senioren direkt angehen:

Jährliche Rentenanpassungen

Die Neuregelungen im Rentenreformgesetz sind rückwirkend zum 01.01.2001 wirksam geworden und werden somit bereits zum 1. Juli 2001 angewandt. Mit der neuen Anpassungsformel ist der Gesetzgeber wieder zum Prinzip der Lohnanpassung zurückgekehrt. Es handelt sich aber nicht mehr um eine Netto- sondern um eine modifizierte Bruttoanpassung. Bei der wurden neben der Bruttolohnentwicklung grundsätzlich nur noch die Belastungsveränderungen bei den Rentenversicherungsbeiträgen berücksichtigt. Die Anpassungssätze zum 01.07.2001 betragen in den alten Bundesländern 1,91%. Auf Dauer machen sich die verschiedenen anpassungsdämpfenden Effekte

der neuen Formel aber deutlich bemerkbar. Im Jahre 2030 werden die Renten nach Modellrechnungen schließlich um etwa drei Prozent niedriger ausfallen, als es bei einer durchgängig angewandten Nettoanpassung der Fall gewesen wäre. Es würde den Rahmen dieser Ausführungen sprengen, die Rentenreform für die Senioren umfassender zu erläutern. Ich möchte an dieser Stelle auf eine kostenlose Broschüre der Rentenversicherungsträger mit dem Titel »Rentenreform 2001 – Das Wichtigste im Überblick« hinweisen. Unter anderem zu beziehen durch die BfA, Brieffach, 10704 Berlin oder das Service-Telefon 0800-3331919.

Das zweite Thema ist ein Vorstandsbeschluß der Senioren-Union Grobhansdorf vom 12. Februar 2001 zur DM/Euro Umrechnung der Mitgliedsbeiträge. »Der Vorstand beschließt, den monatlichen Beitragssatz ab 01.01.2002 von 4,- DM auf 2 Euro umzurechnen. Also den Jahresbeitrag von 48,- DM auf 24 Euro festzusetzen. Bei dieser Umrechnung entsteht ein Verlust von ca. 2%. Diese für Mitglieder günstige Umrechnung setzt voraus, daß die derzeitigen Umlagen an den Kreis-, Landes- und Bundesverband nicht erhöht werden.

■ Peter Biefeld



Vortrag von Prof. Dr. Nitsche, Seminar für Osteuropäische Geschichte, Philosophische Fakultät der Universität Kiel:

Jugoslawien: Entstehung und Zerfall eines Staates

Der Friedensvertrag in Mazedonien ließ erleichtert aufatmen. Aber noch ist nicht ausgeschlossen, daß Mazedonien doch noch in einen Bürgerkrieg hineintreibt. Stürzt das Land in ein blutiges Chaos, beginnt auf dem Balkan erneut eine Massenflucht. Das Ziel dieser Massenflucht wird diesmal wieder Deutschland sein mit Hunderttausenden von Kriegsflüchtlings und Asylanten, wie »Die Welt« schreibt. Tatsächlich, die Lage in Mazedonien zwingt den Westen dazu, die Frage nach einem Engagement auf dem Balkan erneut zu stellen.

Als Jugoslawien gegründet wurde, bestand es aus Bosnien, Herzegowina, Mazedonien, Slowenien, Serbien, Kroatien und Montenegro. Längst ist diese Staatengemeinschaft durch infernalisches Kriegsgeschehen zerstört. Nach dem Krieg im Kosovo, dem längsten und blutigsten aller Kriege des letzten Jahrzehnts auf dem Balkan, steht heute nicht nur die Existenz des Staates Mazedonien auf dem Spiel, sondern wieder die fragile Ordnung des gesamten Balkans.

Die Bundeswehr hat einen internationalen Auftrag zur Friedenserhaltung übernommen. Auf unserer Karte ist das gegenwärtige Einsatzgebiet der Bundeswehr im Kosovo dargestellt.

Nach den Friedensmissionen Ifor und Sfor, der Operation »Allied Force«, den Luftangriffen der Nato auf Jugoslawien ist jetzt eine schier unüberwindli-

Computerbrille

mit Einstärkengläsern
in Ihrer Sehstärke

±6.0/cyl +2.0



komplett für

DM 58,-



Seit 25 Jahren der inhabergeführte Meisterbetrieb mit garantierter Qualität und freundlichem Service

Wilfried Johann-to-Settel
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen

Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Tel. (04102) 58385



che Balkan-Müdigkeit aufgekommen mit der Erkenntnis, daß der Frieden auf dem Balkan nicht mit Waffen zu erzwingen sein wird.

Prof. Dr. Nitsche ist ein ausgezeichnete Kenner des Balkans, seiner Geschichte, der Entstehung und des Schwelens von Konflikten in diesem Raum.

Seinen Vortrag über die Entstehung und den Zerfall Jugoslawiens dürfen wir mit Spannung erwarten.

- Termin: Di. 18. September 2001, 19:30 Uhr.
- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf,
- Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei.

Fit & schlank ins hohe Alter

- Gewicht reduzieren
 - Gewicht aufbauen
 - Sporternährung
- Auch für Kinder geeignet

 **HERBALIFE®**

**Ihre persönliche Betreuung
mit Erfolgsgarantie:**

Frau Di Fausto · Up de Worth 15



604882

IHR GEMÜTLICHES
GASTHAUS MIT DER
PERSÖNLICHEN NOTE,
DIREKT AM SCHÖNEN
GROSSENSEE.

Gegen Vorlage des
»Kennenlern«-Gutscheins
erhalten Sie ein Kännchen
Kaffee/Tee und ein Stück
Kuchen für DM 5,-

»Zur Corbek«



WIR RICHTEN UNS GANZ
NACH IHREN WÜNSCHEN
BEI DER AUSRICHTUNG
IHRER FEIER
JEDLICHER ART.

**»Kennenlern«
Gutschein**
(gültig bis
31.10.2001)

TRITTAUER STRASSE 19 · 22946 GROSSENSEE · TELEFON 04154-60606

Troia – Stadt und Mythos

Was ist los mit Troia? Stimmt etwas nicht mit der spektakulärsten Ausstellung des Jahres 2001 in Deutschland?

1988 wurde Prof. Dr. Manfred Korfmann, Universität Tübingen, wegen seiner international unbestrittenen Qualifikation, beauftragt, die Troia-Ausgrabungen des Heinrich Schliemann auf dem Hügel Hisarlik weiterzuführen. Seit-

dem leitet er ein internationales Grabungsteam von 90 Wissenschaftlern, 20 Doktoranden und 100 Hilfskräften.

Jetzt gibt es Streit. Berufskollegen haben einen heftigen Disput entfacht. Prof. Dr. Manfred Kolb hat seinem Kollegen Korfmann vorgeworfen, »unerträgliche« und »absurde« Fiktionen unter das Volk zu streuen. Prof. Kolb behauptet, Troia sei nie eine Metropole im



Waldreiterbühne Groshansdorf

OH, KISHON, KISHON! VORSICHT SATIRE!

ACHT SATIRISCHE EINAKTER VON EPHRAIM KISHON

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER
20 UHR IM WALDREITERSAAL

EINTRITT DM 15,-

ES WIRKEN MIT: UTA CZAPRAN, REGINA NOHR-KNÜPPEL, HEIKE EBELING,
INGAMAR VON KNOBLOCH, JESSICA NOHR, JESSICA PAPROTNY,
MAREN LANDAHL, INGRID V. PRONDZYNSKI, MARKUS HAKER,
MICHAEL CYRREL, NICO ANDIC, DIRK ASCHMANN, SARAH DI FAUSTO,
BERTHOLD V. PRONDZYNSKI, STEFANIE BÜCHEL, MICHAEL ZILLES

VORVERKAUF (+10%):

RIEPER, GROSSHANSDORF · ADAM, SCHMALENBECK

RESTKARTEN UND ERMÄSSIGTE KARTEN (DM 10,-)
AB 19:00 UHR AN DER ABENDKASSE

Zum letzten
Mal!

hethitischen Imperium gewesen. Prof. Korfmann habe weder eine große Unterstadt gefunden, noch sei Troia eine Drehscheibe des damaligen Welt-hand gewesen.

- Prof. Dr. Dieter Hertel behauptet, Troia VI sei keineswegs Opfer kriegerischer Invasoren geworden, sondern es ging durch Erdbeben und Brände zugrunde.
- Prof. Dr. Eberhard Zangger hält seit gut zehn Jahren eine eigene Deutung des troianischen Rätsels bereit: »Troia ist nur das untergegangene Atlantis«.

Man darf annehmen, daß die wissenschaftliche Archäologie Indizienketten aufbaut, die so lange Gültigkeit hat, bis eine andere neue aufgebaut wurde.

Wir besuchen die Troia-Ausstellung in Braunschweig. Die Exkursion ist ausgebaut. Mit diesen Zeilen möchte ich den Teilnehmern als Ergänzung unseres Besuchsprogramms mitteilen, daß ich eine Doktorandin aus dem Forschungsteam von Prof. Dr. Korfmann gewinnen konnte, uns am Sonntag, 7. Oktober 2001, eine Vortrag zu dieser Thematik

zu halten. Die Doktorandin, Frau Rosenstock, hat vier Jahre lang an den Ausgrabungen unter Prof. Korfmann teilgenommen. Sie zeigt uns eigene Dias und referiert über den z.Zt. herrschenden Disput.

Viele Umstellungen im Programm seit Beginn unserer Planung haben in unserer gemeinsamen Kasse ein Defizit von 17,- DM je Person entstehen lassen. Ich bitte Sie, diesen Betrag kurzfristig nachzuzahlen auf unser Konto 205 400 bei der Raiba (BLZ 200 691 77). Vielen Dank!

Wer noch mitfahren möchte, melde sich bitte unter Tel. 62368. Erfahrungsgemäß gibt es bei dem einen oder anderen Teilnehmer Verhinderungen.

Zeit: 6. und 7. Oktober 2001

Busabfahrt: 06.10. um 7 Uhr vom U-Bhf. Großhansdorf und zeitversetzt von den anderen bekannten Haltestellen.

Preis: 238,- DM plus 17,- DM = 255,- DM. Einzelzimmerzuschlag im Hotel Mövenpick = 60,- DM.

Das neue Programm und Infomaterial gibt es im Bus.

*Sie fühlen sich hilflos?
Überfordert? Allein gelassen?
Oder wollen etwas unternehmen?*



Ich biete Ihnen Gesellschaft und Unterstützung für die vielen Dinge des Alltags.

*Rufen Sie mich einfach an!
Telefon (04102) 666050*

Marita Manthey-Heller · Alte Landstraße 34 · 22927 Großhansdorf



Hier sehen Sie einen
Komfort-Parkplatz
mit Vollaussstattung*



- * Anti-Frost-Technik im Winter
- Klimaanlage im Sommer
- Belüftungsautomatik
- Sicherheitscheck
- Sparpaket
- Multifunktionsraum
- und das alles in edlem Holz-Design



neue Ideen

**zum Thema Carport-Bau
und Fahrzeug-Schutz**

jetzt bei uns:

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7:00 bis 18:00 Uhr
Sa 8:00 bis 13:00 Uhr

Bahnhofstr. 19
22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02/4 55 50
Fax 0 41 02/5 09 96

- vier Baureihen, über 600 Modelle
- Flach-, Landhaus- und Satteldach
- Wandelemente und Geräte Räume
- Service- und Montagecenter



Ein Weihnachtsgeschenk?

Wenn wir das Angebot nutzen wollen, das wir jetzt für die Vorweihnachtszeit erhalten haben, müssen wir uns jetzt entscheiden. Die Nachfrage ist groß.

Die Medien schreiben: »Hamburg kriegt das schönste Musical der Welt.« – »Ein Fest für Augen und Ohren.« – »Eine atemberaubend schöne Bilderwelt. Die Zuschauer kreischen vor Entzücken.«

Und die Veranstalter schreiben: »Das erfolgreichste Musical unserer Zeit kommt nach Hamburg... Diese zugleich phantasievolle und spektakuläre Show garantiert jedem Besucher das Eintauchen in eine inspirierende ferne Welt und einen unvergesslichen Abend.«

Gemeint ist das Broadway-Musical: »Der König der Löwen«

Wir haben eine Option auf Eintrittskarten der Preiskategorie 1 bestellt und nutzen die Möglichkeit, Preis-Ermäßi-

gungen zu bekommen. Wir fahren auch diesmal wieder mit einem Scharnweber-Bus.

Preis für den Bustransfer und für eine Eintrittskarte der Preiskategorie 1 ist für Nicht-Senioren = 162,- DM, für Senioren = 129,- DM. Für die Seniorenermäßigung benötigen Sie den Personalausweis, wenn Sie mindestens 65 Jahre alt sind (männlich oder weiblich) oder einen Rentnerausweis.

■ Termin: Dienstag, 18. Dezember.

Busabfahrt um 18:15 Uhr vom U-Bhf Großhansdorf und zeitversetzt von den anderen Bus-Haltestellen. Beginn der Show um 20 Uhr.

Vormerkung unter Tel. 62368 oder schriftlich an unsere Adresse. Überweisung bis spätestens Donnerstag, 4. Oktober, auf unser Konto 205 400 bei der Raiba (BLZ 200 691 77).

■ Peter Huff

Wenn Sie Feste feiern...
Gäste haben...

Kompletter Party-Service:

Kalte Platten, warme Menues,
Vorspeisen, Suppen, Dessert, Brot, Getränke,
Häppchen, Leihgeschirr, Bedienung –
ob herzlich, rustikal oder exklusiv –
alles, was der Magen begehrt!

Fordern Sie unsere Preisliste an!

Haßler
FLEISCHEREI
Eigene Schlachtung



Trittau · Kirchenstraße 6a
Tel. (04154) 2792+2091 · Fax 83327



Christuskirche

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Papenwisch heißt jetzt »Christuskirche«

Viele Jahre haben die Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden ihre Gemeindehäuser »Kapelle« genannt, um sich damit deutlich von den großen Kirchen abzusetzen. Heute ist das anders, im Zeichen der Ökumene brauchen die Gemeinden sich nicht mehr mit diesen Äußerlichkeiten zu beweisen. So hat sich jetzt auch die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde einen Namen gegeben, der ein Zeichen sein soll, wer der »Herr der Gemeinde« ist, aber auch eine bessere und sprachlich präzisere Identifikation ermöglichen soll.

■ J. W.



Pastor i. R. Mauritz hat Geburtstag

Am 11. September feiert Pastor i. R. Karl-Wilhelm Mauritz seinen 90. Geburtstag. Der gebürtige Danziger war der erste Seelsorger der seit 1950 selbständigen Kirchengemeinde Großhansdorf. Es war die schwere Zeit des Aufbaus und der Sammlung nach dem Krieg, die viel Kraft und Glaubensmut erforderte. Bleibende Zeugen seiner Arbeit sind die Kirche und das Gemeindezentrum an der Alten Landstraße.

■ J. W.



Pastor i. R. Mauritz beim
Jubiläums-Gemeindefest am 16. Juli 2000

Alle Jahre wieder ist der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf ein großer Erfolg. Über 800 Menschen, jung und alt, waren dabei, haben sich informiert und amüsiert,

haben gegessen und getrunken und waren beeindruckt von der Ausrüstung und dem hervorragenden Ausbildungsstand der Wehr.

■ J. W.



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 9. Juli 2001 liegt die ehrenamtliche Arbeit des Kulturringes ausschließlich in Damenhand. Herr A. Paschke, seit 17 Jahren aktiv im Vorstand und seit 11 Jahren dessen erster Vorsitzender, beschloß, seine Arbeit in jüngere Hände zu geben und nicht mehr zu kandidieren.

Als seine Nachfolgerin wurde Frau Ingrid Barz gewählt. Frau Barz, als Leiterin der Gemeindebücherei und Herrn Paschkes Stellvertreterin seit bereits 9 Jahren, ist geradezu prädestiniert für diese Aufgabe. Stellvertretung von Frau Barz und Pressesprecherin ist Frau I. Bauschke.

Frau H. Link (Schriftführerin) und Frau K. Thost (Finanzen und Abonnentenbüro) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Als neue Beisitzerin konnte Frau B. Ludwig gewonnen werden.

Das Fünfer-Team dankt Herrn Paschke für die sehr engagierte und ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Es wird natürlich weiterhin alles daransetzen, um den kulturbegeisterten Großhansdorfern ein abwechslungsreiches, ansprechendes und verlockendes Theater- und Kulturprogramm zu bieten.

HARRING

Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf

Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

-  **Stimmen**
-  **Service, Transporte**
-  **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Nach 42-jähriger Tätigkeit als Lehrer in Großhansdorf, davon 25 Jahre als Schulleiter der Grund- und Hauptschule, wurde Rektor Hinrich Tramm am Ende des Schuljahres am 17. Juli 2001 in den gewiß verdienten Ruhestand verabschiedet.

Ein Pädagoge aus Leidenschaft, dem die Aufwertung der Hauptschule und der Ausbau des musisch-technischen Fachbereichs immer ein Anliegen war, scheidet damit aus dem aktiven Berufsleben aus und wieder verläßt einer der bewährten »Alten« die Schule in Großhansdorf. Das wird von vielen Schülern und auch Eltern, die bei ihm gelernt oder mit ihm zusammen gearbeitet haben mit Wehmut registriert werden.

Das Lehrerkollegium, Schülerinnen und Schüler haben ihn am letzten Schultag mit einem fröhlichen, bunten Fest verabschiedet.



Foto: Sulanke, Ahrensburger Zeitung

■ J. W.

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Stormarn

Sicherheit im Haus und Garten durch das

Hausnotrufgerät

Der DRK Kreisverband Stormarn bietet im Bereich Großhansdorf, Ahrensburg, Ammersbek und Umgebung den Hausnotruf an.

Die Betreuung im Notfall erfolgt durch die Mitarbeiter der Sozialstationen vor Ort.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nummer
04102-62613 – Sozialstation Großhansdorf
04102-668150 – amb. Pflegedienst Ahrensburg/Ammersbek

Neue Angebote in allen Sparten – Volkshochschule Großhansdorf weiter auf Erfolgskurs

Zu den Grund-, Aufbau- und Literaturkursen in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Schwedisch haben sich die Vorführungen von fremdsprachlichen Filmen im Original inzwischen fest etabliert. Sie werden von Kursteilnehmer/innen und anderen Interessierten in zunehmender Zahl gern besucht.

Der Faszination von Gesprächen über klassische Literatur und literarische Neuerscheinungen werden sicherlich wieder viele Menschen erliegen.

Vielschichtig ist die Palette der Vorträge im Herbstsemester. Neben Reiseberichten mit tiefen Einblicken in die kulturellen Besonderheiten fremder

Länder finden sich neu im Programm Themen, die leider in zunehmendem Maße den Alltag von Menschen bestimmen. Es geht um Krankheiten, ihre Hintergründe und mögliche Wege zur Vermeidung oder Minderung.

Neu im Bereich EDV-Arbeit-Beruf sind ein Einführungskurs nur für Frauen in die Textverarbeitung mit Word 2000, ein Wochenendintensivkurs EDV für Jugendliche bis 16 Jahren, der in 20 Stunden vom Kennenlernen eines PC's bis zur sinnvollen Nutzung des Internets führen wird und ein Einführungskurs in die Geheimnisse kaufmännischen Handelns.

Die bewährten Kreativkurse werden fortgesetzt. Ergänzend gibt es Angebote, die sich mit speziellen Geschenkideen beschäftigen. Dazu gehört ein Kurs zur Gestaltung von persönlichen

Deutsches Rotes Kreuz



ambulanter Pflegedienst der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Hausnotruf
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Karin Heino · Persönlich erreichen Sie uns werktags von 11-12 Uhr
Telefonisch sind wir für Sie werktags von 8-20 Uhr erreichbar

Telefon: 04102-62613 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

»Fotoalben« ebenso wie ein Kurs »Nähen für Weihnachten«.

Für die kältere Jahreszeit und die anstehenden Festlichkeiten bieten die Wochenendkurse »Schneidern« und »Patchwork« gute Vorbereitungsmöglichkeiten.

Anregungen und Hilfen für festliche Menüs und Weihnachtsgebäck findet man in verschiedenen Kochkursen für Erwachsene, Kinder und – neu im Programm – Jugendliche.

Yoga, Autogenes Training, Meditationsübungen, Wassergymnastik und Rückenschule in allen Variationen sind gefragte Kurse zur Steigerung des individuellen Wohlbefindens. Sie bieten direkte Hilfe, aber auch Hilfe zur Selbsthilfe. Tai Chi Qi Gong und Feldenkrais-Methode in Intensivkursen am Wochenende runden das Programm der VHS Großhansdorf e.V. zur Gesundheitsförderung ab. Bei einzelnen Kursen ist

unter Umständen sogar die Gebührenerstattung durch Ihre Krankenkasse mögliche (bitte sprechen Sie mit Ihrem zuständigen Berater).

Weitere Einzelheiten zu den fast 100 Kursen sind den Programmheften zu entnehmen, die ab sofort in vielen Geschäften, Banken und Sparkassen, Rathäusern und Büchereien in Großhansdorf und Ahrensburg ausliegen.

Zur Beantwortung von Fragen – auch zu geplanten Reisen im Jahr 2002 – steht Ihnen die Geschäftsstelle gern zur Verfügung – Tel./Fax: 04102-65600. Offizieller Anmeldebeginn ist der 3.9.2001.

■ Klaus Müller



Die zeitlose Elegance!
Zuchtperlketten
*aus Japan und China
mit Goldschließen in 14ct.*

Winfried Hohl
Uhrmachermeister
Uhren · Schmuck · Gravuren
Meisterwerkstatt für
antike Uhren

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 34 09

The advertisement features a black and white photograph of pearls and jewelry. A large, curved strand of pearls dominates the right side of the image. Below it, several pieces of jewelry, including earrings and a ring, are scattered on a dark surface. The text is arranged in a clean, modern layout on the left side of the image.

Ein Mann – Kind geblieben in seiner Vorstellungswelt von Gut und Böse, Recht und Unrecht – kehrt nach Jahren der Kontaktlosigkeit aus seiner Welt (von seinem Stern) in unsere Welt zurück. Was wird er tun? Was hat er von uns zu erwarten? Was werden wir mit ihm tun?

Diese Fragen beantwortet die Waldreiterbühne in ihrem neuen Stück »Kennen Sie die Milchstraße?« von Karl Wittlinger. Die Waldreiterbühne wagt



Probenszene »Milchstraße«

sich an eine in jeder Beziehung anspruchsvolle Komödie. Der Schauplatz des Geschehens ist ein Nervensanatorium. Dort leidet ein Patient unter dem Verlust seiner Identität. Er ist überzeugt, von einem fremden Stern zu kommen. Eines Tages spielt er mit seinem Psychiater den Insassen des Sanatoriums sein selbstverfaßtes Theaterstück vor, in dem er sein Leben schildert. Mehr soll an dieser Stelle nicht veratet werden.– Bereits im Mai wurde mit den Proben begonnen, bis zur Premiere werden es rund 40 sein.

Premiere ist am 1. März 2002 um 19:30 Uhr im Waldreitersaal Großhansdorf. Wie schon bei »Kishon« ist auch diese Premiere mit einem feinen Buffet

verbunden. Erfahrungsgemäß werden die Premierenkarten bei ständig wachsendem Freundeskreis der Großhansdorfer Bühne wieder schnell vergriffen sein.

Weitere Vorstellungen der »Milchstraße« sind bereits jetzt terminiert für Großhansdorf (08. und 09.03.02), Marstall Ahrensburg (15. und 16.03.02), Reinfeld (21.03.02), Schwarzenbek (23.03.02), Sülfeld (12.04.02), Hamburg-Rahlstedt (04.04.02), Kayhude (13.04.02) und Lauenburg (19.04.02).

Das Erfolgsstück der vergangenen Spielzeit »Oh, Kishon, Kishon! Vorsicht Satire« erlebt im September 2001 eine Neuauflage. Am 22.09.01 bietet sich den Großhansdorfern letztmalig die Gelegenheit, die Satire im Waldreitersaal zu erleben. Danach ist »Kishon« nur noch im Hamburg (25.09.01) und Sülfeld (28.09.01) zu sehen.

Für die Freunde der niederdeutschen Sprache präsentiert die Waldreiterbühne unter dem Titel »Sünn in de Seils« die schönsten Geschichten von Rudolf Kinau, und zwar in Großhansdorf (04.11.01), Bad Oldesloe (06.11.01), Ahrensburg (16.11.01), Ahrensfelde (17.11.01) und Sülfeld (30.11.01).

Ein Höhepunkt des Herbstes dürfte die Literaturwoche in Großhansdorf werden. In Zusammenarbeit mit dem Stormarner Schriftstellerkreis hat die Waldreiterbühne ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Vom 8.-14.11.01 wird allabendlich ein literarisches Schmankerl geboten – von klassisch bis modern. Mit »Kuttel Daddeldu & Consorten – Ringelnatz bis zum Abwinken« wird die Literaturwoche am 08.11.01 eingeläutet, am 09.11.01 folgen »Balladen und Gedichte« (von klassisch bis modern). Und dann haben die Schriftsteller des Kreises Stormarn das Wort mit bekannten und neuen Arbeiten. Die Großhansdorfer Malerin Gret-



WANTED!

Die Waldreiterbühne hat sich in kürzester Zeit zu einer anerkannten Amateurbühne gemauert. Mit unserem »Theater mit Herz und Hand« haben wir in und um Großhansdorf viele Freunde gewonnen. Nun möchten wir Sie gewinnen als Mitglied in unserer engagierten Truppe.

Machen Sie doch einfach mit – als Darsteller/in auf der Bühne oder hinter den Kulissen. Sinnvolle Aufgaben haben wir in Hülle und Fülle: Bühnenbild, Kostüme, Maske, Ton, Werbung, Pressearbeit, Bühnenbau, Requisite, Organisation von Veranstaltungen, Soufflieren, Technik, Regie, Regieassistenz, Musik und, und, und...

Talent? Wenn Sie es haben – auch in Ordnung. Sie werden sich wundern, was in Ihnen schlummert! Sie passen zu uns, wenn Sie richtig nett sind.

Informieren Sie sich unter 04102-62935. Oder besuchen Sie uns bei unseren Vorstellungen oder Proben. Ein offenes Ohr finden Sie immer.

Eine sinnvolle Alternative zur Glotze: Waldreiterbühne!

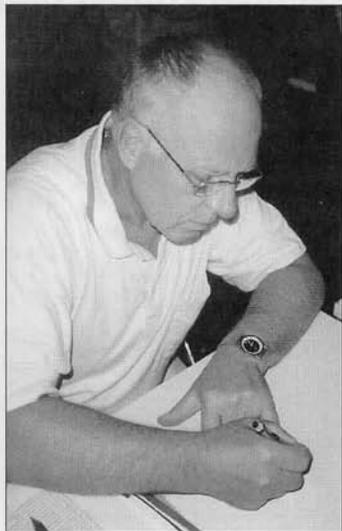
chen Manz zeigt während der Literaturwoche Bilder unter dem Motto »Norddeutsche Landschaften und Blumen«. Viel vorgenommen hat sich also die Waldreiterbühne für die Spielzeit 2001/2002.

Über 30 Veranstaltungen sind insgesamt geplant, ein Riesensprogramm für das »Theater mit Herz und Hand«. Als Service hat die Waldreiterbühne eine Homepage im Internet eingerichtet. Alle Termine, Neuigkeiten, Berichte über Stücke, Presseberichte und Programmorschau können ab Mitte September 2001 über www.waldreiterbuehne.de abgerufen werden. Sogar eine Kontaktmöglichkeit

mit Kartenbestellung ist eingerichtet. In kurzer Zeit – die Waldreiterbühne geht

gerade in die dritte Spielzeit – haben sich die Großhansdorfer einen guten Namen in der Szene erarbeitet. Den will man natürlich festigen und ausbauen. Dazu benötigt die Waldreiterbühne noch weitere Akteure auf und hinter der Bühne. Wer Lust und Freude am Theater hat, kann sich unter 04102-62935 informieren und ist selbstverständlich auch bei den Proben gern gesehener Gast.

■ B.v.Prondzynski



Dirk Aschmann
entwirft das Bühnenbild

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachsorge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandeltätigkeiten

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

Sanitäre Installation · Bädermodernisierung

Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung

Joachim
Lahmann
GmbH



zuverlässig + schnell

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

41 Großhansdorfer hatten sich auf den Weg gemacht, um das Baltikum kennenzulernen oder auch die alten Heimatgebiete wiederzusehen.

In 10 Tagen – vier Länder – vier Grenzen – vier Sprachen und vier verschiedene Währungen. Polen, Litauen, Lettland und Estland, zwar fast die gleiche Landschaft, aber unterschiedliche Völker, vom westlichen Standard bis zur bitteren Armut. Es ist schon viel getan worden in den Städten, aber auf dem Lande ist die Zeit stehen geblieben.

Nur die Landschaft kennt keine Grenzen: bestellte Felder, Brachland – Lebensraum für unzählige Störche, Birken- und Kieferwälder, an der Küste Sandstrand, soweit das Auge reicht. In den Städten, belebte Plätze und Straßen, man genießt die kurzen schönen Sommertage.

Die erste Stadt war Posen. Thorn konnte nicht besichtigt werden, denn die Weichsel hatte die Unterstadt überschwemmt. Nikolaiken wird nur gestreift, man träumt von Masuren, wenn

man aus dem Hotelfenster schaut, ein See reiht sich an den anderen.

Vilnius und Besuch der Wasserburg Trakai, auf der Weiterfahrt kommt man am Berg der Kreuze vorbei, ein Wallfahrtsort der Litauer. Riga an der Duna, wunderbar restauriert, erinnert an eine stolze Hansestadt. Tallin/Reval beeindruckt mit Domberg und Unterstadt.

Wir sahen Kirchen aller Konfessionen, restaurierte Altstadtkerne, Burgen und mit Leben erfüllte Innenstädte. Das Sommerwetter trug zur Ferienstimmung bei.

Die Finjet brachte uns nach Rostock und die neue Autobahn in kurzer Zeit nach Großhansdorf. Eine Reise mit vielen neuen Eindrücken, die Erwartungen, die man hatte, wurden weit übertroffen, das Baltikum hat schon viel aus der neugewonnenen Freiheit gemacht.

■ Rita Wolter



Die SVG-Reisegruppe in Vilnius

Ein September voller Ereignisse!

Die Sommerzeit wurde in Großhansdorf genutzt, um verschiedene Projekte auszuführen oder zu beenden.

Die größte Maßnahme stellt dabei der Erweiterungsbau an der Grundschule Wöhrendamm dar. Für 1,4 Mio. DM entstand auf dem Schulhof ein Komplex mit rd. 600 m², der geeignet ist, die Anforderungen durch steigende Schülerzahlen und modernere Unterrichtsmethoden zu erfüllen. Bauherr dieses Projektes ist der Schulverband Großhansdorf, wobei die Gemeinde Großhansdorf die Kosten trägt, da Räumlichkeiten in dem Hauptgebäude außerschulisch für gemeindliche Zwecke benötigt werden.

750.000 DM verschlang die Sanierung der Sportplatzanlage Kortenkamp. Neben dem Austausch des Kunstrasen-

belages, der Überarbeitung der Laufbahnen, der Teilerneuerung der Flutlichtanlage hat die Gemeinde in Abstimmung mit dem Sportverein Großhansdorf zahlreiche kleinere Unterhaltungsarbeiten vorgenommen. Witterungsbedingt ist zwar eine kleine Verzögerung eingetreten, letztendlich präsentiert sich die Anlage jedoch rechtzeitig zur neuen Sportsaison im perfekten Zustand.

Mit Spannung bei den kleinen und großen Kindern im Ort wird die Eröffnung des Abenteuerspielplatzes am Wöhrendamm erwartet. Für rd. 160.000 DM ist eine 2.000 m² große Spielfläche entstanden, die allen Altersgruppen Spaß und Freude bereiten wird. Im Blickpunkt steht sicher die hohe Riesenschaukel »Tarzanschwinger«, aber auch die vom Round Table Ahrensburg gespendete Netzschaukel, die neue



Hans-Joachim Höwler
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | |
|--|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |



Skatefläche oder die Grillanlage sorgt für Abwechslung.

In Zusammenarbeit mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf konnte sehr kurzfristig das Angebot an Kindergartenplätzen erweitert werden. 22 Kinder können ab September die neuen Räume im ehemaligen Gemeindesaal am Vogt-Sanmann-Weg aufsuchen. Die Umbaukosten in Höhe von rd. 210.000 DM trägt die Gemeinde Großhansdorf, die Kirche stellt die Räume zur Verfügung und übernimmt den Betrieb.

Für die Einrichtung einer Ganztagsgruppe im gemeindlichen Kindergarten Wöhrendamm waren keine Baumaßnahmen notwendig. Auch hier wurde kurzfristig, nachdem sich der konkrete Bedarf ergeben hat, das Angebot bedarfsgerecht erweitert. Zukünftig können Kinder täglich bis 17:00 Uhr im Kindergarten betreut werden.

Die Gemeinde hat somit in diesem Jahr über 2,5 Mio. DM in die Verbesserung des Schul-, Sport- und Kinderbetreuungsangebotes investiert. Eine Investition, die sich in jedem Fall auszahlen wird.

Frisör »Kiek in«

*Kiekut-Center · Barkholt 61
H. Hüllmann GmbH · Telefon 62955*

Ihr freundlicher Frisör am Bahnhof Kiekut

+++ günstige Preise +++

Di.-Fr. 8:00-18:00 Uhr · Sa. 7:30-12:00 Uhr



Das muß natürlich gefeiert werden: Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf lädt alle Interessierten zu einem »Tag der offenen Tür« und einer Eröffnung der neuen Räume im Kindergarten Vogt-Sanmann-Weg am Samstag, dem 15. September 2001, ab 11:00 Uhr ein.

Eine Woche später, am Samstag, dem 22. September 2001, ab 10:00 Uhr erfolgt

- die offizielle Eröffnung und Übergabe des Erweiterungsbaus an der Grundschule Wöhrendamm,
- die öffentliche »Vorstellung« des neuen Rektors der Grundschule Wöhrendamm, Herrn Märcker,

- ein »Tag der offenen Tür« an der Grundschule Wöhrendamm, verbunden mit einem Schulfest,
- ein »Tag der offenen Tür« im Kindergarten Wöhrendamm sowie
- die offizielle Eröffnung des Abenteuerspielplatzes.

Wir, die Gemeinde und der Schulverband Großhansdorf sowie die Grundschule Wöhrendamm, laden dazu alle Bürgerinnen und Bürger zu allen Veranstaltungen herzlich ein, insbesondere jedoch die Kinder und Jugendlichen. ■



Blumen · Trocken- und Seidenfloristik · Brautschmuck · Dekorationen



Flower-Dienst · Pflanzen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-
service!*

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

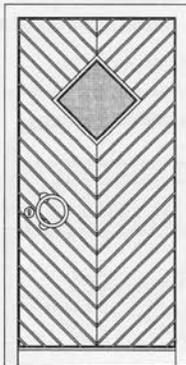


Trauerfloristik · Kränze · Grabpflege

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr



Bepflanzungen · Geschenkartikel · Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



g.+d.steffen TISCHLEREI

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung
Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **63430** · Fax 62427

Vor einem Jahr, im Juli 2000, ist der Betrieb des Freizeitheims des Kirchengemeindeverbandes Altona auf dem großen parkartigen Gelände an der heutigen Sieker Landstraße eingestellt worden. Damit endet die Geschichte des Hauses, die 1918 mit der Familie Schüler begann und nach 38 Jahren im Jahre 1956 vom Kirchengemeindeverband Altona weitergeführt wurde bis jetzt nach weiteren 44 Jahren das Haus verkauft und das Grundstück parzelliert werden soll.

Richard Albert Julius Schüler kaufte das Grundstück mit einer Größe von 60.000 m² im Jahre 1918 von Maximilian Meyer, Besitzer des Schmalenbecker Hofes, dem fast aller Grundbesitz in Schmalenbeck gehörte.



Schüler war ein tatkräftiger, außerordentlich tüchtiger Kaufmann. 1866 in Frankfurt an der Oder geboren, lernte er Kaufmann in Haus- und Küchengeräten und gründete mit seiner Ehefrau Lina Franziska, geborene Dietze, die ebenfalls vom Fach war, 1890 in Hamburg die Firma Küchen Schüler. Mit der Firma war er so erfolgreich, daß er schon Anfang 1900 die Geschäftshäuser Neuer Wall 36 und 38 erwerben konnte. Daneben befaßte er sich in großem Umfang mit dem Kauf und Verkauf von Grundstücken. Nach der Jahrhundertwende zog es viele Hamburger hinaus aufs Land, bevorzugt in die hamburgischen Walddörfer. Siedlungsgesellschaften gründeten sich, viel Bauernland wurde aufgesiedelt und an diesem Boom beteiligte sich Richard Schüler in großem Stil. Außer dem schon genannten Grundstück kaufte er auch ein 30.000 m² großes Stück Land an den Rauhen Bergen und auch das erst 1901 erbaute Gutshaus des Schmalenbecker Hofes, das nach einem Brand neu erbaut worden war, erwarb er etwa 1920. Das Haus schenkte Richard Schüler, der ein »gläubiger Christ der Tat« war, im gleichen Jahr der Gräfin Eva von Thiele-Winkler, die im ganzen Land eine christ-



lich diakonische Arbeit mit Kindern aus sozial schwachen Familien betrieb. Es wurde dort ein Kinderheim eingerichtet, das aber nur einige Jahre lang bestanden hat, da sich das Haus als Heim für Kinder nicht eignete. Bei Renovierungsarbeiten sind vor einigen Jahren noch Zeugnisse aus dieser Zeit entdeckt worden, so in einem Raum im Erdgeschoß an der Wand das Psalmwort aus Psalm 148 »Lobet Ihn, alle leuchtenden Sterne«. Noch in den zwanziger Jahren hat die Gräfin das Haus verkauft.

sich bis zur Fertigstellung sehr um die Trassenführung und den Bau gekümmert. Auch die Verschönerung der Böschung ließ er sich angelegen sein. So warf er aus dem fahrenden Zug Lupinensaat an die Böschung und hielt auch seine Enkelsöhne zu diesem löblichen Tun an, die allerdings gar keine Lust dazu

hatten. So lag ihm die Bahn sehr am Herzen, und er ist bezeichnenderweise am 15. März 1933 auf dem Bahnhof Kiekut an einem Herzschlag gestorben. Das Anwesen ist dann im Jahre 1948 von seinen Erben »für nichts« verkauft worden.

Seine Ehefrau Lina ist 1922 gestorben, in zweiter Ehe hat er 1924 Wilhelmine Brändle geheiratet. Diese Ehe blieb kinderlos. Seine Kinder aus erster Ehe waren: Richard (gefallen 1916),

Clara (verheiratete Lewens), Hans (Nachfolger in der Firma) und Käte.

Clara heiratete 1916 Eduard Lewens und bekam das Grundstück Sieker Landstraße als Hochzeitsgeschenk. Das Anwesen wurde auf der einen Seite von der Bahn begrenzt und reichte bis an

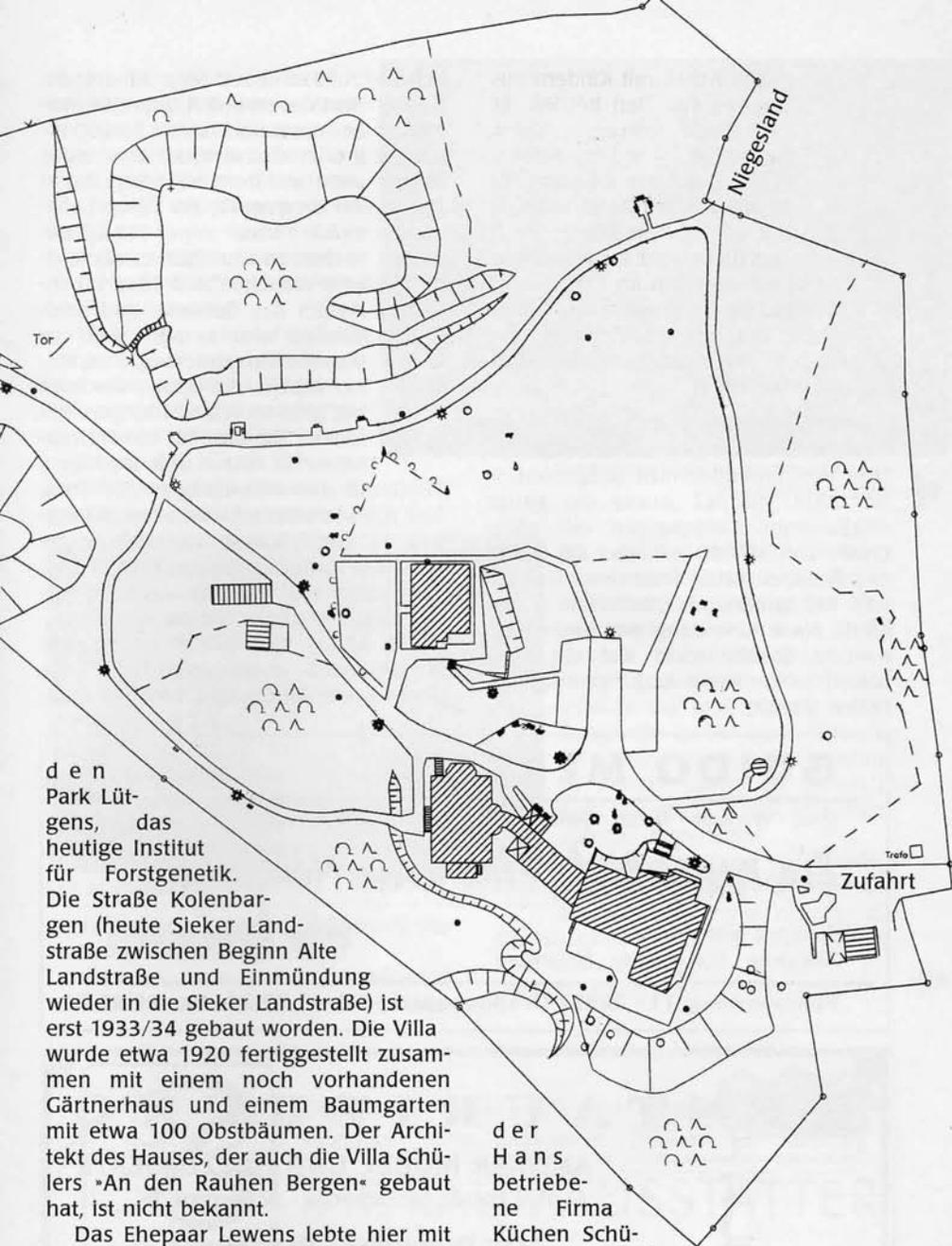


Foto: Gerhard Diekmann

Richard Schüler hat sich das Wohnhaus auf dem Grundstück An den Rauhen Bergen mit einem sehr schönen Garten bauen lassen. Er ist ständig mit der U-Bahn, der Walddörferbahn, in die Stadt gefahren, schließlich grenzte sein Grundstück direkt an die Bahn. Er hat



ASSEKURANZ CONTOR		
E. Jöns & Partner		
<p>Neuer Postweg 6 22927 Großhansdorf Fax (04102) 61964</p>	<p>Versicherungs- makler</p>	<p>☎ (0 41 02) 6 55 53</p>
Sicherheit für Familie und Betrieb		



den
 Park Lütgens, das heutige Institut für Forstgenetik. Die Straße Kolenbargen (heute Sieker Landstraße zwischen Beginn Alte Landstraße und Einmündung wieder in die Sieker Landstraße) ist erst 1933/34 gebaut worden. Die Villa wurde etwa 1920 fertiggestellt zusammen mit einem noch vorhandenen Gärtnerhaus und einem Baumgarten mit etwa 100 Obstbäumen. Der Architekt des Hauses, der auch die Villa Schüler »An den Rauhen Bergen« gebaut hat, ist nicht bekannt.

Das Ehepaar Lewens lebte hier mit seinen vier Kindern bis zur Scheidung, weil der Ehemann Eduard »ein Nichtsnutz war, der nur Schulden machte«. Danach tritt Frau Clara in die von dem Bru-

der
 Hans betriebene Firma Küchen Schüler ein, und die Familie verzog nach Hamburg in den Firmensitz Neuer Wall 38. Ein zum Gärtnerhaus gehörender Stall wurde



1956 kauft der Kirchengemeindeverband Altona das ganze immer noch stolze 30.000 m² große Grundstück. Das Haus steht auf dem höchsten Punkt der Umgegend, zur Sieker Landstraße und zum Forstgenetischen Institut fällt es ab, kleinere Anhöhen und Täler durchziehen das Gelände, und nach Westen wird es nach wie vor von der Bahnlinie begrenzt. Hoher Mischwaldbestand wechselt mit grünen Waldlichtungen. Ein ideales Gelände für ein Freizeithaus, für Urlaub und Tagungen,

zum Wochenenddomizil ausgebaut. – Im Jahre 1941/42 wurde die ganze Straßenfront Kolenbargen mit einer Größe von 30.000 m², also die Hälfte des Besitzes, ohne finanzielle Not für 3,00 Reichsmark pro Quadratmeter verkauft. Nach Gründung der Kirchengemeinde Großhansdorf war die Villa Lewens erster Amts- und Wohnsitz von Pastor Mauritz.

Wochenendveranstaltungen für Jung und Alt. Die erste schlimme Nachkriegszeit, in der Großhansdorf mit ausgebombten Hamburgern und Flüchtlingen überbelegt war, geht zu Ende, das Leben beginnt sich zu normalisieren.

Da schien der Kirchenleitung der Standort ideal, in wunderschöner Natur und aus der Großstadt schnell zu errei-

GUIDO MERSCH

Gas · Wasser · Dach · Solar · Wasserrückgewinnung

Ein neues Bad? Eine neue Heizung?

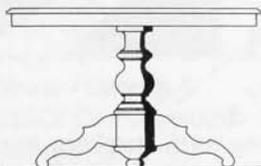
Alles aus einer Hand:

Klempner · Fliesenleger · Elektriker

Wir kommen!

Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf · Tel. 69 29 29 · Fax 69 29 30

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR

PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF

TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

chen. Die Villa, ein solides Backsteingebäude mit Walmdach und einem säulenumstandenen Vorbau war schnell und ohne große Kosten für den neuen Zweck umzubauen. Schon bald konnte der Betrieb aufgenommen werden. Eine der ersten Hauswirtschaftsleiterinnen war Frau Romberg.

1964 übernahm Friedlinde Berger die Leitung des Hauses und unter ihrer tatkräftigen Arbeit wurden bald Erweiterungen des Hauses erforderlich.

Schon 1961 war auf dem weitläufigen Gelände ein Jugendheim errichtet worden und



*Der Anbau mit Küche, Speisesaal und Wohnung
Im Hintergrund die alte Villa*



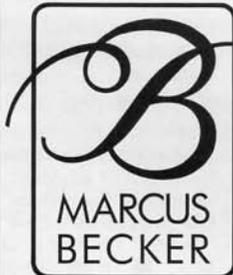
Das Jugendheim

auch das alte Gärtnerhaus wurde für Freizeitgruppen hergerichtet.

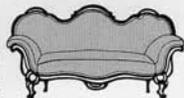
1967 war dann in doppelter Hinsicht ein entscheidendes Jahr, die Heimleiterin

heiratete und ihr Ehemann Ingo Grell unterstützte sie nebenamtlich in der Leitung des Hauses. Zweitens entstand ein großer Neubau mit Küche, Speise- und Aufenthaltsräumen, einer Verwalterwohnung und einem Verbindungstrakt zu der alten Villa. Die Einrichtung hatte nun insgesamt 75 Betten, davon 24 Betten in dem Haupthaus, und war damit optimal eingerichtet.

Jahrelang waren es vor allem Gruppen aus den 14 Gemeinden des Kirchenkreises Altona, die das Haus besuchten, von Kindergarten-, Konfirmandengruppen, Senioren, Kirchenvorständen bis Gemeindechören.



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



IHR RAUM AUSSTATTER

Kiekut-Center, Barkholtz 63 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

Ihr Schmuck-Atelier



individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

Neuer Postweg 2 • 22927 Großhansdorf
☎ 04102 - 69 11 69

REWE

*Der
Supermarkt*

Inh. Peter Bentin
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Samstag	8:00 Uhr - 16:00 Uhr

DEPPEN & ZERRATH

Malereibetrieb GmbH

- Maler- & Lackierarbeiten
- Betonsanierungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge

Deppen und Zerrath
Malereibetrieb GmbH
Bültbek 46
22962 Siek

Telefon: (0 41 07) 91 96
Telefax: (0 41 07) 95 52
www.deppen-zerrath.de
info@deppen-zerrath.de

Für die Arbeit, Betreuung der Gruppen in Haus und Küche und Unterhaltung von Haus und Garten standen der Heimleitung 3 Mitarbeiter und 1 Zivildienstleistender zur Verfügung. Ständig wurden im Haus, vor allen Dingen im sanitären Bereich, Verbesserungen und Erneuerungen durchgeführt, noch in den neunziger Jahren wurden im Jugendhaus eine neue Küche und neue Fenster eingebaut. Ein 400 Meter langer Rundweg durch den Park mit Ruhebänken wurde 1989 angelegt.

In den neunziger Jahren änderte sich etwas an der Belegung des Hauses. Neben

den traditionellen Gemeindegruppen, zu denen auch Behinderte gehörten, unter anderem Blinde aus Alsterdorf, kamen Gruppen aus ganz anderen Kreisen hinzu. Beinahe exotisch war die Nationalmannschaft der Handballer aus Moldawien in den neunziger Jahren. Sehr verdienstvoll war, daß seit 1991 alle zwei Jahre Kinder aus der Gegend um Tschernobyl Erholung und Betreuung fanden. Ebenso wurden seit 1994, mit dem Ausbruch des Krieges in Bosnien, mehrfach Kindergruppen aus dem Kriegsgebiet zur Erholung aufgenommen.

In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, das Haus noch kostendeckend zu betreiben. Der Plan, auf dem großen Anwesen eine Behinderteneinrichtung mit offenen Wohngruppen zu erbauen, ließ sich nicht verwirklichen.



*Ehepaar Friedlinde und Ingo Grell
am Tage der Verabschiedung*

Unter dem Eindruck schwindender Mitgliederzahlen, immer knapper werdender Finanzen und auch mit dem Wissen, daß die stadtnah gelegenen Freizeitheime immer weniger beliebt sind, außer bei Seniorengruppen, beschloß die Leitung des Kirchengemeindeverbandes 1999, das Haus aufzugeben, sich eines Betriebes zu entledigen, der immer wieder Zuschüsse erforderte, und somit den Haushalt besser auszugleichen.

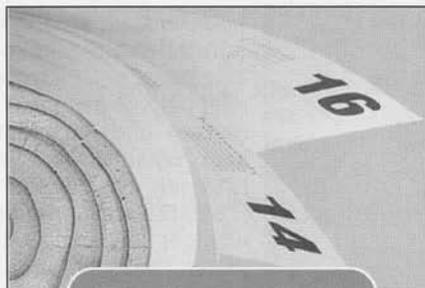
Das Haus ist im Juli 2000 geschlossen worden, ein Käufer ist gefunden, der das Gelände parzellieren und mit Einzelhäusern bebauen will. Die Verhandlungen

darüber, vor allen Dingen auch mit den beteiligten kommunalen Stellen über die zulässige Bebauung, sind noch nicht zum Abschluß gekommen.

So steht das Haus bereits über ein Jahr lang leer, und es gibt viele, die das sehr bedauern, Menschen, die viele Jahre immer wieder gern zu Freizeiten gekommen sind, Einheimische aus der Umgebung und auch die Kirchengemeinde am Ort, die oft Freizeiteilnehmer in den Gottesdiensten begrüßen konnten. Am meisten bedauert aber das Ehepaar Grell die Schließung des Hauses, das ihnen Lebenswerk und Inhalt geworden war.

■ Joachim Wergin

*Für Hinweise bedankt sich der Autor bei:
Götz Peter Lewens für den Teil »Schüler«;
Friedlinde und Ingo Grell für den Teil
»Freizeithelm«; Gerhard Diekmann für
»Schmalenbecker Hof als Kinderheim«.*



**Kalender
2002**

**Haben Sie
nächstes
Jahr schon
was vor?**

BRUNNEN 

www.brunnen.de

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RLEPER

Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

**Ihr Trendgeschäft
in Großhansdorf**

Liebe Waldreiter-Redaktion,

wir waren sehr überrascht, in Ihrer neuesten Ausgabe unter der Rubrik »Bilderrätsel« ein uns wohlbekanntes Gebäude zu sehen: Es befindet sich auf unserem Grundstück. Da Sie sich für den Eigentümer des Gebäudes oder Anekdoten dazu interessieren, wollten wir Ihnen natürlich schreiben.

Also – das Gebäude wurde 1940/41 von der Familie Sorger (den Großeltern von Heike Bickel) errichtet und diente lange Zeit als Lagerkeller für die Äpfel der Sorgerschen Apfelplantage. Auch eine Obstsortiermaschine und eine Zugmaschine standen dort; außerdem nutzte unsere Familie den Keller früher als Baderaum.

Sowohl das Grundstück als auch der ehemalige Lagerkeller befindet sich noch immer im Besitz unserer Familie Sorger/Kiefer. Wir nutzen die inzwischen verwilderte Apfelplantage als Garten.

Der Keller hat sicher schon viel gesehen, z.B. Zeitungs-Austräger, die ihre Zeitungen dort stapelten, statt sie auszutragen. Als wir dies feststellten, war tatsächlich ein ganzer Container nötig, um das »Altpapier« abtransportieren zu lassen.

In diesem Zusammenhang eine Bitte: Wir stellen immer wieder fest, daß Leute Müll oder Gartenabfälle in unserem Grundstück abladen und dort ihre Notdurft verrichten. Auch Kinder spielen gelegentlich in dem alten Keller, was aber sehr gefährlich ist. Vielleicht könnten Sie daher bei der Auflösung des Bilderrätsels in der nächsten Waldreiter-Ausgabe darauf hinweisen, daß sowohl Grundstück als auch Keller im Privatbesitz sind, der nicht betreten werden soll. Das wäre sehr nett von Ihnen.

*Vielen Dank, mit besten Grüßen
Heike und Peter Bickel*

D

ie Beteiligung an unserem Bilder-
rätsel ist erfreulich groß. Das
letzte Bild zeigte einen ehemals-
gen Lagerkeller für Äpfel mitten
zwischen den Bäumen an dem Hans-
dorfer Mühlendamm beim Mühlenteich.
In dem Artikel links lesen Sie nähere
Einzelheiten von den Eigentümern, die
sich freundlicherweise gemeldet hatten.
Andere erinnerten
sich an frühere Zei-
ten, als sie in jun-
gen Jahren dort
Äpfel kauften.

Als Gewinnerin
wurde Heidemarie
Eggers aus dem
Ihlendieksweg 9
ausgelost. Sie er-
hielt eine Freikarte
ihrer Wahl zur
Schmalenbecker
Abendmusik. Herz-
lichen Glück-
wunsch!

Unser Rätsel-Bild
wurde uns diesmal
von Uwe Clasen zur
Verfügung gestellt.
Zu sehen ist einer
unserer wunder-
schönen Seen in
herbstlicher Stim-
mung. Wenn Sie er-
raten, welcher
Standpunkt hier ge-
zeigt ist, melden Sie
sich bitte bei dem
Schriftleiter oder
dem Verlag (siehe
Impressum auf der
vorletzten Seite).

Die Anrufer mit der richtigen Lösung
werden am Dienstag nach Erscheinen
des »Waldreiter« vom Schriftleiter und
Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in
erhält eine Freikarte zur Schmalen-
becker Abendmusik und wird im näch-
sten »Waldreiter« genannt.

■ R. Krumm



Der Heimatverein möchte mit dem nachstehenden Beitrag aus der Gemeindeverwaltung sachliche Informationen zur Wahl und den Aufgaben einer Bürgermeisterin oder eines Bürgermeisters in Großhansdorf weitergeben. Keineswegs ist beabsichtigt, damit in die Diskussion um die künftige Amtsinhaberin oder den Amtsinhaber einzugreifen.

Mit Ablauf seiner Amtszeit am 30. April 2002 beendet Herr Uwe Petersen seine bis dahin 24-jährige Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Großhansdorf.

Bereits im Februar diesen Jahres kündigte Herr Petersen in einer Sitzung des Hauptausschusses an, nach nunmehr fast einem viertel Jahrhundert nicht erneut für das Amt des Bürgermeisters kandidieren zu wollen.

Hinsichtlich der Nachfolge von Herrn Petersen findet am 2. Dezember 2001 erstmals in der Gemeinde Großhansdorf eine Direktwahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters statt. Doch was ist die Direktwahl, wie ist ihr Ablauf und was bedeutet sie für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großhansdorf? Mit diesen und anderen Fragen rund um das Thema Direktwahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters treten die Bürgerinnen und Bürger zur Zeit an das Wahlamt heran. Da die Antworten zu diesen Fragen sicherlich im Interesse aller Großhansdorferinnen und Großhansdorfer liegen, werden die wichtigsten Aspekte der Direktwahl hier aufgegriffen und erläutert.

Die zukünftige Bürgermeisterin oder der zukünftige Bürgermeister wird nicht mehr wie bisher von der Gemeindevertretung gewählt, sondern auf Grund des



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02/6 34 05
FAX 0 41 02/6 69 02

KROHN-HEIZUNG CM BH

ZENTRALHEIZUNGSBAU · ÖL- UND GASANLAGEN
ENERGIESPARSYSTEME

Bültbek 26 · 22962 Siek · ☎ 04107/76 54 · Fax 04107/7787

während der jetzigen Amtszeit des Herrn Petersen geänderten kommunalen Verfassungsrechtes Schleswig-Holstein in allgemeiner, unmittlbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Großhansdorf und zwar aus dem Kreis der zur Wahl vorgeschlagenen und vom Gemeindewahlausschuß zugelassenen Bewerberinnen und Bewerbern um das Bürgermeisteramt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die am Wahltag, dem 2. Dezember 2001, das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Großhansdorf ihren alleinigen Wohnsitz oder ihre Hauptwohnung haben sowie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Wahlberechtigten werden wie zu anderen Wahlen auch, von der Gemeindeverwaltung in Form von Wahlbenachrichtigungskarten über die Wahltermine, ihren Wahlbezirk und Wahllokal sowie der Möglichkeit zur Briefwahl unterrichtet.

Der Startschuß für die Einreichung von Wahlvorschlägen ist bereits gefallen. Nachdem der Gemeindewahlausschuß, ein von der Gemeindevertretung gewähltes, nicht parteipolitisches Gremium zur Wahrnehmung der ihm durch Gesetz zugewiesener Aufgaben, den Wahltermin auf den 2. Dezember 2001 und den Termin für eine eventuell notwendig werdende Stichwahl auf den 16. Dezember 2001 festgesetzt hatte, wurde nach überregionaler Ausschreibung der vakanten Bürgermeisterstelle die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen am 26. Mai 2001 in der Presse veröffentlicht, in der die gesetzlichen Anforderungen an einen Wahlvorschlag ausführlich genannt wurden. Danach können jede einzelne Fraktion der Gemeindevertretung Groß-

hansdorf (Fraktionsvorschlag), mehrere Fraktionen gemeinsam (gemeinsamer Fraktionsvorschlag) und jede Bewerberin oder jeder Bewerber für sich selbst (Einzelbewerberin/Einzelbewerber) noch bis zum 29. Oktober 2001, 18:00 Uhr, einen Wahlvorschlag schriftlich einreichen. Dabei kann jede Fraktion nur einen Fraktionsvorschlag einreichen oder sich nur an einem gemeinsamen Fraktionsvorschlag beteiligen. Der Wahlvorschlag soll auf einem amtlichen Formblatt eingereicht werden und darf sich nur auf eine Bewerberin oder einen Bewerber beziehen.

Im Gegensatz zum Fraktionsvorschlag und gemeinsamen Fraktionsvorschlag, bei denen die Bewerberin oder der Bewerber auf Vorschlag eines Fraktionsmitgliedes oder mehrerer Fraktionsmitglieder vorgeschlagen und durch die Fraktion bzw. Fraktionen in geheimer schriftlicher Abstimmung gewählt wird, schlägt eine Einzelbewerberin oder ein Einzelbewerber sich selbst vor. Anders als beim Fraktionsvorschlag und dem gemeinsamen Fraktionsvorschlag, die von Fraktionsmitgliedern unterschrieben werden müssen, ist der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers von ihr oder ihm selber zu unterzeichnen sowie zusätzlich von mindestens 95 Wahlberechtigten. Die den Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers unterstützenden Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern zu leisten, in denen jeweils neben der Unterschrift Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift der Hauptwohnung der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners anzugeben sind. Es kann Ihnen somit in den nächsten Wochen passieren, daß Sie von einer Einzelbewerberin oder einem Einzelbewerber gebeten werden sie oder ihn mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen. Bitte beachten Sie jedoch, daß Sie nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen dürfen, denn wenn Sie mehrere Wahlvorschlä-

ge unterzeichnen, sind Ihre Unterschriften auf sämtlichen Wahlvorschlägen ungültig.

Doch wer kann zur Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters vorgeschlagen werden bzw. wer kann sich selbst zur Wahl der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters vorschlagen?

In einem Wahlvorschlag kann jede Person benannt werden, die die gesetzlichen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllt.

Zur Bürgermeisterin oder zum Bürgermeister ist wählbar, wer

1. die Wählbarkeit zum Deutschen Bundestag besitzt; wählbar ist auch, wer die Staatsangehörigkeit eines übrigen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt,
2. am Wahltag das 27. Lebensjahr vollendet hat und im Falle der Erstwahl das 60. Lebensjahr nicht vollendet hat.

Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen und Bewerber die für dieses Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen.

Während die beiden erstgenannten Voraussetzungen eindeutig überprüfbare Kriterien sind, bedürfen die Begriffe Eignung, Befähigung und Sachkunde einiger Erläuterungen.

Der Begriff der Eignung bezieht sich vor allem auf die Persönlichkeit und erfaßt die geistige und charakterliche Eignung für das Amt.

Die Begriffe der Befähigung und Sachkunde beziehen sich auf die fachliche Eignung.

Die Befähigung umfaßt die Eigenschaften der Bewerberin oder des Bewerbers, die sie oder ihn zur Leitung der Verwaltung und zur Vertretung der Gemeinde im Innenbereich und nach außen hin geeignet machen. Dazu gehören u. a. die erforderlichen Führungseigenschaften, die Urteils- und Entschei-

Möller



Ihr starker Partner

Ahrensburg Hamburger Str. 41-43 Tel.: 04102/ 88 15-0
Bargteheide Heinrich-Hertz-Str. 8-10 Tel.: 04532/ 20 90-10
www.opel-moeller.de

OPEL

Kiek ut Basar

Kiekut-Center · Barkholt 61
H. Hüllmann · Telefon 64543

Lotto Toto

Getränkhandel · Lieferung ins Haus



Frische Brötchen ab 6:00 Uhr

ZEITSCHRIFTEN · TABAKWAREN · SCHREIBWAREN · SÜSSIGKEITEN

dungsfähigkeit, die Unparteilichkeit und die Kontaktfähigkeit.

Die Sachkunde erfordert Kenntnisse der kommunalen Aufgaben und die Beherrschung der Grundlagen des kommunalen Verwaltungshandelns. Entsprechend eines Urteils des Verwaltungsgerichtes Schleswig kann die Sachkunde vor allem durch Ausbildung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst, Studium der Rechtswissenschaften, mehrjährige hauptberufliche Beschäftigung mit kommunalen Angelegenheiten in einer Behörde oder auch durch langfristige und intensive ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeindevertreter oder Kreistagsabgeordneter, insbesondere als Vertretungs- oder Ausschußvorsitzender, erworben worden sein.

Vor dem Hintergrund der umfangreichen und vielschichtigen Aufgaben einer Bürgermeisterin oder eines Bürgermeisters, gewinnen die Begriffe Befähigung und Sachkunde bei der Beurteilung einer Bewerberin oder eines Bewerbers an großer Bedeutung.

»Dem Bürger dienen – Das Recht wahren – Die Freiheit erhalten«, so steht es über dem Rathauseingang der Gemeinde Großhansdorf geschrieben. Dies ist nicht nur die bloße Wiedergabe eines Leitbildes der Verwaltung, sondern auch Synonym für eine Vielzahl von Aufgaben, die eine öffentliche Verwaltung erfüllen muß.

Dabei kommt der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister eine besondere Bedeutung zu. Sie oder er leitet die Verwaltung der Gemeinde in eigener Zuständigkeit nach den Zielen und Grundsätzen der Gemeindevertretung und im Rahmen der von ihr zur Verfügung gestellten Mittel. Sie oder er ist für die sachliche und wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben, die Organisation und den Geschäftsgang der Verwaltung sowie die Geschäfte der laufenden Verwaltung verantwortlich. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist oberste

Dienstbehörde und Dienstvorgesetzte oder Dienstvorgesetzter der 60 bei der Gemeinde Großhansdorf beschäftigten Beamtinnen und Beamten, Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter. Zu ihren oder seinen Aufgaben gehört es insbesondere, die Gesetze auszuführen, die Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Ausschüsse vorzubereiten sowie auszuführen und über die Ausführung der Beschlüsse dem Hauptausschuß regelmäßig zu berichten sowie die Entscheidungen zu treffen, die die Gemeindevertretung ihr oder ihm übertragen hat.

Der Gemeindevwahlausschuß wird in seiner öffentlichen Sitzung am 2. November 2001, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses über die Zulassung oder Zurückweisung der eingegangenen Wahlvorschläge auf Grundlage formaler und inhaltlicher Voraussetzungen entscheiden.

Die zugelassenen Bürgermeisterkandidaten werden sich dann am 15. November 2001 um 20:00 Uhr im Waldreitersaal in einer öffentlichen Veranstaltung den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Großhansdorf vorstellen.

Sollte am Wahltag, dem 2. Dezember 2001, keiner der Bürgermeisterkandidaten mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so findet am 16. Dezember 2001 eine Stichwahl unter den zwei Bewerberinnen oder Bewerbern statt, welche bei der ersten Wahl die höchsten Stimmzahlen erhalten haben. Bei der Stichwahl ist diejenige oder derjenige gewählt, die bzw. der die meisten gültigen Stimmen erhalten hat.

Für die Beantwortung von Fragen rund um das Thema Direktwahl, steht Ihnen Herr Gruß vom Wahlamt in Zimmer 2 des Rathauses oder unter der Telefonnummer 694131 gern zur Verfügung.

Biggbeer'n sööken un plücken is tominns bi de normolen Biggbeer'n (Heidelbeeren) heel müühsom, eegentlich wat vör Lüüd de wat utfreten hebbt, also een Stroof. Düsse blauen Gesellen ober smeckt man so good dat man ok ni an eehr vörbikumpt. Se wasst jo in'n Busch (Wald) anne Grund, in de Tied wo se riep sünd is dat meer's Tied's düchtig warm, man hett wennig an Kleedosch an. De lütten Deerten – Fleegen, Gnitzen – Müürgen (Mücken), Michomels (Ameisen) biet een wo so man könt un von dat leidige beegen (bükken) an'n Grund kellt dat Krütz mit de Tied, dat man sick gorni woller liek moken mach. Ober wat nimmt man ni all'ns up sick vör so'n poor leckere, sööte, blaue Biggbeer'n vör'n Nodisch orrer up'n Obstbodden mit'n örnig grooden Slag Slagsohne. Dat harr'n sick ok twee Fründ'n ok so dacht, ober dat kumt meist anners un anners as man denkt!

Hein un sien Fründ Alfred weer'n woller mit eehr Rennrööh ünnerwegens no'n Leuchttorn up dat muie Eiland Nödernee. Se öben all'n heel Sett vör'n längere Tour up'n Fastland un wiel eehr dat Radföhr'n so veel Spoß mokte. Dat weer woller so'n muien Sönnndagnomiddag, ni veel Wind, de Sün lachde von'n Heben un Verkehr weer wenig up de Stroot no'n Leuchttorn. So kun'n se sick so rech utlooten, in'n Windschatten föhren to'n verpusten un denn woller rut ut denn Sodel un vörwech föhren. De halbig Streck harr'n se all achter sick, beide Han'n an Lenker, deep dool buugt üm möchlichst wenig Wind uptonehmen. Jümmer an de rechte Siet von de Betonstroot anlang, vörschriftsmäßig un ohn sick veel dorbi to ünnerholen.

Dor keem jemm een seltenet Auto entgegen, een Goggo-Mobil-Coupe, so'n Arme Lüüd Rennauto. Wiel se ok

gau ünnerwegens weer'n un de Goggo woll mit vullgas an eehr vörbihüülen de, müssen se sick direktemang no mol ümdrei'n, no so'n seltenet Auto! Wat seech Hein dor, de jüüst achter föhren de, de Goggo keem in't schleudern, trüselte up de Betonstroot henn un her, keem denn von de Stroot aff, öwersloog sick un bleef up'n Rürch liggen.

Hein reep: *Alfred ümdrei'n, de Goggo hett een Unfall hat, liggt inne Düün'n. Se beide inne Bremsen, ümdreihet un denn henn no dat Auto wat dor inne Düünen leech, de Röördrei'n sick no as se ankeemen. Gau weer'n dor ok anner Lüüd anholen, de von un no'n Leuchttorn woll'n orrer keemen. Mit'n mool stünn dor so fieft bet tein Lüüd üm dat Auto to, eenige reeten de Döörn von dat Auto open un hol'n de beiden Insassen ut dat Auto.

De Fohrer weer ni verletz, weer ober no ganz benommen, de Bifohrer keem een beeten düüselig up de Bee'n, he keek so inne Runn un wunnerte sick dat dor so veel Tokiekers weer'n, de all een Smunzeln in't Gesicht harr'n. De Bifohrer harr neemlich woll so een twee Zentimeter groode Buul meernmang de Glatze, se weer all'n beeten rot anlopen. Harr blots no fehlt dat se so as in de Comics anfang to blinken un lüchten. Ick glööv denn weer de een orrer anner Bux ok no nat wurr'n. Un wat hett düsse Kirl as eerstet seggt: *Wo sünd miene Biggbeer'n? De Plastik-Schol harr he no inne Hand, ober Biggbeer'n werr'n dor ni mehr in.

De Beiden harr'n een ganz gehörige Alkohol-Fohn, so dat mi twee Meter wech, no ganz benaud (schlecht) wurd. De Biggbeer'n harr'n se seeker köfft, denn Biggbeer'n giff dat ni up Nödernee. An'n Oststrand geef dat een Kiosk, dor weer'n de seeker wech. Se hebbt de köfft wegen dat schlechte Geweeten,

wiel se so loot keemen un denn ok no so duhn weer'n. Se wull'n de Fronslüüd vertellen dat se so lang'n sööcht un se so müühsom plückt harr'n un dat se jo ni eeder to Huus sien kunnen.

Na de Beiden hebbt ja düchtig Glück hat, Schandarms harr'n vundoog woll wat anners to dohn, dat Auto wurd woller mit alle Mann up de Bee'n un up de Stroot stellt. Uter een poor Buulen an't Auto un dat muie Horn up de Glatze weer wieter nix passeert, dat Auto leep noch – na – ober de Biggbeer'n, de weer'n wech un wat dat to Huus bi de Fronslüüd affgeben hett, weet wi ni – ober sachs nix good's. Villicht hett jo no een von de Fronslüüd backt un mit'n Nudelholt achter de Döör paroot stohn?

■ Vertellt vun Peter Berndt

Anna-Lena, Damenmoden	S. 43
Apotheke am U-Bahnhof	S. 45
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 30
Becker, Raumausstatter	S. 33
Bentin, Steinmetz	S. 47
Corbek, Restaurant	S. 11
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen & Zerrath, Maler	S. 34
Di Fausto, Fit & schlank	S. 11
DRK Kreisverband Stormarn	S. 19
DRK-Sozialstation	S. 20
Dupierry, Restaurator	S. 32
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Frisör »Kiek in«	S. 27
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 38
Haßler, Party-Service	S. 15
Harring, Immobilien	S. 18
Höwler, Steuerberater	S. 26
Hohl, Uhren & Schmuck	S. 21
Holzberger, Blumen	S. 28
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 10
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiek ut Basar	S. 40
Kiesler, Immobilien	S. 48
Krohn, Heizung	S. 38
Kruse, Maler	S. 44
Kulturring, Theater	S. 8
Lahmann, Heizung/Sanitär	S. 24
Manthey-Heller, Betreuung	S. 13
Mersch, Sanitär + Heizung	S. 32
Opel Möller	S. 40
Petersen, Klavierbauer	S. 18
Raiffeisenbank	S. 4
Rewe, Supermarkt	S. 34
Rieper, Schreibwaren	S. 36
Schelzig, Steuerberater	S. 24
Schypkowski, Gartenbau	S. 17
Sparkasse Stormarn	S. 2
Steffen, Tischlerei	S. 28
Spar-Markt Nesso	S. 6
Walddörfer-Apotheke	S. 45
Waldreiterbühne, Theater	S.12+23
Wulf, Holzland	S. 14
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier	S. 34

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice



Herzlich willkommen bei uns!

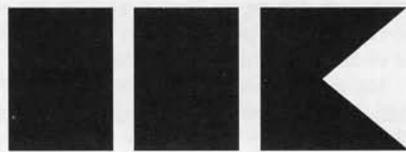
Anna-Lena

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg
Telefon 0 41 02/5 10 28

Termin-Übersicht

- Mi. 12.09.01**, 10:00 Uhr:
Betriebsbesichtigung MVB
- Mi. 12.09.01**, 15:00 Uhr, Rosenhof 1:
Dia-Vortrag »Worpswede«
- Do. 13.09.01**, 19:30 Uhr, Bücherei:
Autorenlesung Elke Wriedt
- Sa. 15.09.01**, 13:00 Uhr, U-Kiekut:
Wanderung Gothmund/Trave
- So. 16.09.01**, 10:00 Uhr, U-Kiekut:
Radtour Öjendorfer Park
- Di. 18.09.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag Jugoslawien
- Mi. 19.09.01**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:
Spaziergang
- Mi. 19.09.01**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:
Klön-Café
- Fr. 21.09.01**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:
Theater Paul & Paula
- Fr.-So. 21.-23.09.01:**
Wanderwochenende Tessin
- Sa. 22.09.01**, 20:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Theater Kishon
- Mi. 26.09.01**, 9:30 Uhr, Rosenhof 2:
Ausfahrt »Worpswede«
- Mi. 26.09.01**, 19:30 Uhr, DRK-Huus:
Plattdütsch Runn
- Sa. 06.10.01**, 7:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Troia-Ausstellung
- Sa. 06.10.01**, 9:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Wanderfahrt mit der Raiba



M A L E R

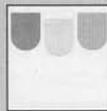
H O R S T

K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
maler@t-online.de
www.farbe-sh.de/kruse

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen sind die notdiensthabenden Ärzte in Großhansdorf, Siek und Hoisdorf unter der einheitlichen Telefon-Nummer

04102-691 94 88

zu erreichen.

Notdienstzeiten:

Am Wochenende von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

07.08. = A	18.08. = A	29.08. = A	09.09. = A	20.09. = A	01.10. = A
08.08. = B	19.08. = B	30.08. = B	10.09. = B	21.09. = B	02.10. = B
09.08. = C	20.08. = C	31.08. = C	11.09. = C	22.09. = C	03.10. = C
10.08. = D	21.08. = D	01.09. = D	12.09. = D	23.09. = D	04.10. = D
11.08. = E	22.08. = E	02.09. = E	13.09. = E	24.09. = E	05.10. = E
12.08. = F	23.08. = F	03.09. = F	14.09. = F	25.09. = F	06.10. = F
13.08. = G	24.08. = G	04.09. = G	15.09. = G	26.09. = G	07.10. = G
14.08. = H	25.08. = H	05.09. = H	16.09. = H	27.09. = H	08.10. = H
15.08. = J	26.08. = J	06.09. = J	17.09. = J	28.09. = J	09.10. = J
16.08. = K	27.08. = K	07.09. = K	18.09. = K	29.09. = K	10.10. = K
17.08. = L	28.08. = L	08.09. = L	19.09. = L	30.09. = L	11.10. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C* = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K* = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 13, Ahrensburg Tel. 3 24 99	



APOTHEKE AM U-BAHNHOF

Hans-Jörg Schiele

Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10



Walddörfer-Apotheke

Uta Köppel

Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15:00 und 20:00 Uhr
Bibelgespräch;
Pastor Werner Seibel
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Di. 19:30 Uhr
Bibelgespräch

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf
Gottesdienste
jeden Sonntag
10:00 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Neue Gottesdienstzeiten:
Sonntags 10:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907
Neue Gottesdienstzeiten:
Sonabends 18:00 Uhr in der Schloßkirche
Sonntags 9:00 Uhr



»Der Steinmetz«
BENTIEN
GmbH

**GRABMALE
Nachschriften**
Steinbildhauerarbeiten
für Haus & Garten

22962 Siek
bei Großhansdorf
Alte Landstraße 4
Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung am 10.10.01 und 07.11.01 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338, e-mail: R.Krumm@t-online.de · Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140 · **Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

Erscheinungsweise: monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG
IST DIE STILLE**



Greßmann & Timmermann

Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos
die Verfügungspapiere für
alle Bestattungsformen an.

Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.

04102/23 92 12

Tag + Nacht

Rathausstraße 12 - Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20. Anfragen bei Frau Depner, Tel. 65724.

Impressum

Anzeigenpreisliste Nr. 2.1 vom 1. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Oktober: 05.10.2001; Redaktionsschluß: 24.09.2001.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

**Ihre
Gemeinde
heißt
Großhansdorf.**

**Ihr
Hausmakler
heißt
Kiesler
Immobilien.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de